

CDUintern

E 10114

Einladung zum Kreisparteitag am 15. September 2017

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

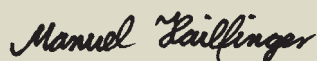
zu unserem diesjährigen Kreisparteitag lade ich Sie herzlich ein. Dieser findet statt am

Freitag, 15. September 2017 • 19.00 Uhr
Kursaal im Haus des Gastes • Bei den Thermen 4 • 72574 Bad Urach.

Im Mittelpunkt des Parteitages stehen die Neuwahlen des gesamten Kreisvorstandes. Inhaltlich wollen wir uns bei diesem Parteitag mit dem Regierungsprogramm „Für ein Deutschland, in dem wir gut und gerne leben.“ beschäftigen. Gemeinsam mit unserem Bundestagskandidaten **Michael Donth MdB** läuten wir den Wahlkampfendspurt ein.

Ich freue mich auf eine lebhaftige Debatte und die Begegnung mit Ihnen in Bad Urach.

Mit freundlichen Grüßen



Manuel Hailfinger

Vorschlag für die Tagessordnung

- | | | |
|---|--|---|
| 1. Eröffnung und Begrüßung | 7. Bericht des Kreisvorsitzenden | e. Kreispressesprecher/in |
| 2. Verabschiedung der Tagesordnung | 8. Bericht des Kreisschatzmeisters | f. Kreisschriftführer/in |
| 3. Beschlussfassung über die Geschäftsordnung | 9. Bericht der Rechnungsprüfer | g. Internetbeauftragte/r |
| 4. Wahl | 10. Bericht des Mitgliederbeauftragten | h. 15 Beisitzer/innen im Kreisvorstand |
| a. des Tagungspräsidiums | 11. Entgegennahme der schriftlichen Berichte der Vereinigungen und Arbeitskreise | 16. „Für ein Deutschland, in dem wir gut und gerne leben.“
Rede des CDU-Bundestagskandidaten im Wahlkreis Reutlingen,
Michael Donth MdB |
| b. der Mandatsprüfungskommission | 12. Aussprache zu den Berichten | 17. Wahl von zwei Rechnungsprüfer/innen |
| c. der Stimmzählkommission | 13. Entlastung des Kreisvorstandes | 18. Beratung von Anträgen |
| d. des Schriftführers / der Schriftführerin | 14. Wahlen | 19. Schlusswort des/der neugewählten Kreisvorsitzenden |
| 5. Bestätigung der vom Kreisvorstand eingesetzten Antragskommission | a. Kreisvorsitzende/r | 20. Lied der Deutschen |
| 6. Grußworte | b. drei stellvertretende Kreisvorsitzende | |
| | c. Kreisschatzmeister/in | |
| | d. Mitgliederbeauftragte/r | |

ORGANISATORISCHE HINWEISE ZUM KREISPARTEITAG

Stimmrecht: Stimmberechtigt beim Kreisparteitag sind alle Mitglieder der CDU im Landkreis Reutlingen.

Anträge: Anträge an den Kreisparteitag reichen Sie bitte bis Freitag, 8. September 2017 Uhr bei der Kreisgeschäftsstelle ein.

Rückfragen: Bei Rückfragen zur Vorbereitung und Organisation wenden Sie sich bitte an unsere Kreisgeschäftsführerin, Frau Corinna Kühner, Telefon 07121/3854-10, E-Mail: post@cdu-kreis-reutlingen.de

Aus dem Kreisverband

Warmlaufen für den Wahlkampf

Beim Reutlinger Altstadtlauf präsentiert sich das „Team Michael Donth MdB“, mit einer soliden Leistung und T-Shirts im neuen CDU-Design „Für ein Deutschland, in dem wir gut und gerne leben“.

Der CDU Kreisverband Reutlingen war beim traditionellen Reutlinger Altstadtlauf am 1. Juli 2017 mit einer guten Leistung und sechs Teilnehmern (2016: vier Teilnehmer) präsent, die an der Strecke von Michael Donth sowie von Valérie Neumann, Kreisvorsitzende der Jungen Reutlingen, motiviert und angefeuert wurden. Bester CDU-Läufer war Alexander Rall, Kreisvorstandsmitglied der Jungen Union, mit einer Zeit von 43 Minuten und 37 Sekunden. CDU-Kreisvorsitzender Manuel Hailfinger (1:02:56), Ralf Dingler, Geschäftsführer eines großen mittelständischen Unternehmens aus der Region (49:40), sowie Dr. Niels Joeres vom Europa-Institut Reutlingen (51:46), Leiter des regionalen CDU Arbeitskreises Europa, absolvierten die zehn Kilometer lange Rundstrecke, Marcel Eder (28:07) und Valentin Gerstenberg (28:09) den Parcours von fünf Kilometer.

„Ich freue mich, dass so viele Bürgerinnen und Bürger, Firmen, Schulen und Vereine mitmachen“, sagt Michael Donth, Mitglied des Deutschen



Bundestages. „Es ist beeindruckend, wie hochprofessionell die Veranstalter dieses Breitensportereignis auf die Beine stellen. Vor dieser ehrenamtlichen Leistung habe ich großen Respekt.“ Die von der Interessensgemeinschaft Laufen Reutlingen e.V. (IGL) organisierte Veranstaltung fand zum 25. Mal statt.

70. Geburtstag von Hermann Schaufler



Der CDU Kreisverband Reutlingen hatte Mitte Juli 2017 angesichts des 70. Geburtstages unseres ehemaligen Landtagsabgeordneten und Ministers des Landes Baden-Württemberg, Hermann Schaufler, zu einem Empfang im En Ville in Reutlingen eingeladen.

Zahlreiche Freunde und Weggefährten waren anwesend, darunter auch der ehemalige Ministerpräsident und heutige EU-Kommissar für Haushalt und Personal, Günther Oettinger.

Bereits 1963 ist Hermann Schaufler in die Junge Union eingetreten, 1965 dann in die CDU. 1975 wurde er in den Reutlinger Gemeinderat und 1979 in den Kreistag gewählt. Ein Jahr später im Jahr 1980 wurde er Landtagsabgeordneter.

Harte Arbeit und große Begabung sorgten dafür, dass Hermann Schaufler 1988 unter Ministerpräsident Lothar Späth Staatssekretär im Wirtschaftsministerium wurde. 1989 wurde er Wirtschaftsminister. In der großen Koalition wechselte er 1992 als Minister ins Verkehrsministerium. Dort war er bis 1998 tätig, ab 1996 im Superministerium für Umwelt und Verkehr.

Energiewende - Erneuerbare Energien

CDU-Ortsverband Gomadingen informiert sich im Pumpspeicherkraftwerk Glems

Eine ansehnliche Gruppe von Gomadinger Bürgern informierte sich auf Einladung des CDU-Ortsverbandes über das spannende Thema „Energie“ im nahegelegenen Pumpspeicherkraftwerk Glems der EnBW.

Bei einer hoch interessanten theoretischen Einführung, unterstützt durch Bilder, Graphiken und Filmsequenzen, erfuhr die Besuchergruppe, wie Strom heute entsteht, welche unterschiedlichen Technologien es gibt und wie es mit der Energiewende vorangeht, die Energieversorgung dabei aber stabil bleibt.

Die EnBW betreibt ganz verschiedene Kraftwerkstypen, wie Laufwasserkraftwerke, Kernkraftwerke, Dampfkraftwerke, Heizkraftwerke, Solarpark und Windkraftanlagen.

Welche Bedeutung hat da das kleinere Pumpspeicherkraftwerk Glems?

Von 12 Kraftwerken steht Glems an dritter Stelle, was die Bedeutung angeht. Das liegt an der Technologie dieses Kraftwerks und seiner Lage am Rand der Schwäbischen Alb. Vom Oberbecken zum Maschinenhaus kann eine Fallhöhe von ca. 300 m genutzt werden. Das Kraftwerk wurde von 1961 bis 1964 gebaut. Es gab praktisch keine Störungen. Seine Leistung beträgt über die Turbinen 90 Megawatt und über die Pumpen 68 Megawatt. Bei den Pumpen liefern 2 x 34 MW. Neben dieser Regelleistung kann das Kraftwerk Glems seine Leistung im Gegensatz zu anderen Kraftwerken blitzschnell dem Netz zur Verfügung stellen und so Schwankungen im Netz sofort ausgleichen. Dies beruht darauf, dass Glems sowohl im Turbinenbetrieb als auch im Pumpbetrieb seine Regelleistung zur Verfügung stellen kann. Man spricht hier vom „hydraulischen Kurzschluss“. Dabei wird Wasser vom Unterbecken zum Oberbecken gepumpt und mehr oder weniger Wasser auf die Turbine umgelenkt und dem Netz die entsprechende Leistung zur Verfügung gestellt.

Nach den allgemeinen Informationen, Fragen und Diskussionen zum Kraftwerk folgte ein sehr interessanter Rundgang durch das Maschinenhaus mit einem Einblick in die Schaltzentrale und in die 80 Meter lange Maschinenhalle, die umgeben von Wasser 12 Meter unter dem Wasserspiegel liegt und mehrere Stockwerke hat. In ihr liegen die beiden riesigen Maschinensätze, die jeweils aus Turbine, Motorgenerator und Pumpe bestehen.

Wieder an der Oberfläche begab sich die Besuchergruppe des CDU-Ortsverbandes Gomadingen noch direkt an den Stausee auf der 5 m dicken Betonmauer.

Die gesamte Veranstaltung war sehr informativ und alle Teilnehmer waren sich einig, dass sich diese Besichtigungs- und Informationssfahrt auf alle Fälle gelohnt hat und allen gefallen hat. <<<

IAC

IMMOBILIEN-ANLAGEN-CONSULTING GMBH

IHR PARTNER FÜR ANSPRUCHSVOLLES EIGENTUM

**Bauträger für hochwertige Eigentumswohnungen
in bevorzugten Lagen
mit modernen Energiekonzepten
und anspruchsvoller Architektur**



IAC Immobilien-Anlagen-Consulting GmbH
Albstraße 31, 72764 Reutlingen

07121 / 38606 info@iac-immobilien.de

Informationsveranstaltung zur unechten Teilortswahl

„Ist es noch zeitgemäß, die unechte Teilortswahl über 40 Jahre nach der Gemeindereform fortzuführen?“ Um diese Frage drehte sich alles bei der Informationsveranstaltung des Kreisverbandes in Bad Urach.

32 Gäste hieß der Kreisvorsitzende Manuel Hailfinger willkommen. Er freute sich, dass mit dem ehemaligen Landtagsabgeordneten und aktuellen Landesvorsitzenden der Kommunalpolitischen Vereinigung (KPV), Klaus Herrmann, ein hochkarätiger Referent gekommen war, der als langjähriger Kommunalpolitiker die Vor- und Nachteile der unechten Teilortswahl in Theorie und Praxis kennt.

Klaus Herrmann stellte in seinem Vortrag Pro und Kontra der unechten Teilortswahl gegenüber. Nach der Gemeindereform habe sie zum Zusammenwachsen der neu gebildeten Orte beigetragen und sei ein Garant für die Umsetzung der in den Eingliederungsverträgen festgeschriebenen Forderungen gewesen. Dank unechter Teilortswahl seien Vertreter aus allen Ortsteilen einer Gemeinde im Gemeinderat vertreten.



Gegen die unechte Teilortswahl spreche das komplizierte Wahlverfahren. Ohne unechte Teilortswahl seien alle Gemeinderäte gleichberechtigt, jede Stimme habe bei der Wahl das gleiche Gewicht. Der Wähler sei nicht mehr an Wahlbezir-

ke gebunden und könne seine Stimmen frei verteilen. In den Gemeinderat würden am Ende nur diejenigen einziehen, die von den Bürgern die meisten Stimmen erhalten haben.

<<<

Pflege soll vor Ort gelingen

Ein Thema, das früher oder später jeden hierzulande betreffen dürfte, stand im Mittelpunkt eines vor kurzem stattfindenden politischen Nachmittags bei der CDU Riederich: Pflege. „Was hat sich 2017 geändert?“, lautete die Frage, die die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit, Annette Widmann-Mauz MdB im Riedericher Bürgerhaus beantworten sollte. Auch Michael Donth, CDU-Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Reutlingen, war dazu gekommen, denn das Thema verdiene jede Aufmerksamkeit. „Wer seine Angehörigen pflegt, übernimmt nicht nur eine große Verantwortung in seiner Familie, sondern setzt sich auch für das Funktionieren unserer Gesellschaft im Ganzen ein“, betonte der CDU-Politiker.

Widmann-Mauz, Donths Abgeordneten-Kollegin aus Tübingen, pflichtete bei und verwies auf die



beiden Pflegestärkungsgesetze, die seit Anfang des Jahres in Kraft sind. Hierbei gehe es laut der Gesundheitsexpertin nicht nur um mehr Geld für die Pflege. Insbesondere sei es nun möglich, den verschiedenen Lebensrealitäten vor Ort gerecht zu werden und kommunale Beratungsstellen im ganzen Land aufzubauen. Zudem bringe das neue Gesetz die Chance, dass mehr Arbeitskräfte im Pflegebereich tariflich entlohnt würden. Gleichzeitig verhindere es den Betrug bei den Abrechnungen der Dienstleistungen. Gerade diese Viel-

schichtigkeit mache die Stärken des Gesetzes klar, erläuterte Widmann-Mauz: „Wir tun für alle etwas: für die Angehörigen wie auch für die Pflegebediensteten und deren Arbeitgeber. So wird rundum bessere Pflege möglich gemacht.“

Seit dem Januar dieses Jahres gelten nun auch die neuen Pflegegrade, sie lösen das System der Pflegestufen ab. Menschen mit geistiger oder seelischer Beeinträchtigung fänden sich hier ebenso wieder wie solche mit körperlicher Beeinträchtigung, lobte die Parlamentarische Staatssekretärin. Die damit verbundene neue Zuteilung der monatlichen Beiträge bedeute außerdem für viele ein Plus bei den Leistungen. Konkret: „Viele Pflegebedürftige erhalten nun mehr Geld vom Staat als dies noch zur Zeit der Pflegestufen der Fall war“, erklärte Widmann-Mauz.

Ihr dankte zum Schluss Jan-Philipp Scheu, Vorsitzender der Riedericher CDU. Der 21-Jährige hatte sich des Pflege-Themas ganz bewusst angenommen und ist sicher, dass auch junge Leute darüber Bescheid wissen sollten. „Zu jedem Zeitpunkt in unserem Leben könnten wir damit konfrontiert werden, deswegen sollte auch und speziell meine Generation die Möglichkeiten der Unterstützung kennen“, so Scheu.

<<<

Philip Schwaiger übernimmt in Sigmaringendorf

Die Gemeinde Sigmaringendorf hat vier Monate nach der Wahl einen neuen Bürgermeister. In einer der wohl am besten besuchten Gemeinderatssitzungen aller Zeiten ist Philip Schwaiger von Claus Bayer vor vollen Stuhlreihen in der Donau-Lauchert-Halle verpflichtet worden. Damit ging die Ära des Bürgermeisters Alois Henne, der 37 Jahre lang Chef im Rathaus war, endgültig zu Ende – für Sigmaringendorf eine Zäsur.

Schwaiger richtete den Blick in seiner durchaus prägnanten Rede nach vorn und stellte seine rhetorisch integrativen Fähigkeiten unter Beweis. Ob Vereine, Kirchen, Mitarbeiter im Rathaus, Gemeinderat oder Sigmaringendorfer Unternehmen: Er sprach jede relevante Gruppe an. Die ihm übergebene Verantwortung nehme er mit großem Respekt an, sagte Schwaiger. „Mit Respekt vor den Leistungen meines Vorgängers und der hohen Messlatte, die Sie mit voller Berechtigung an mich anlegen werden.“ Mit Respekt auch vor allen ehrenamtlich Engagierten sowie der Tatsache, dass ihm mit der Wahl die Verantwortung übertragen wurde, das Gemeinwesen zum Wohl der Bürger zu gestalten.

<<<



Aus dem Kreisverband

„Ich nehme in dieser Frage gar keine Wetten mehr an“

Bei dem vom Reutlinger Bundestagsabgeordneten Michael Donth organisierten Gespräch über „Die Zukunft Europas“ im Metzinger „Schwanen“ bei der Martinskirche nimmt der Vize-Präsident des Europäischen Parlaments kein Blatt vor dem Mund. Rainer Wieland, MdEP, mahnte, es sei erschütternd, wie viel Rang und Vertrauen britische Politiker in Bezug auf ihr Land innerhalb nur eines Jahres verspielt hätten.

Der Vizepräsident des Europäischen Parlaments, der Ludwigsburger Europaabgeordnete Rainer Wieland, MdEP (CDU), sieht das Ergebnis der kürzlich begonnenen „Brexit“-Verhandlungen angesichts der schwierigen innenpolitischen Lage in Großbritannien als in jeder Hinsicht aktuell uneinschätzbar ein. Es sei erschütternd, wie viel Vertrauen innerhalb von nur rund einem Jahr von führenden englischen Politikern in Bezug auf den bewährten hohen „Rang“ und die „Verlässlichkeit“ Großbritanniens verspielt worden sei. Das würden die Menschen diesseits und jenseits des Ärmelkanals inzwischen auch spüren.

„Ein Hauptmorbus liegt darin, wie stark in Großbritannien schon in den Jahren vor dem Referendum geradezu jeden Tag negativ über Europa geredet wurde“, sagte Rainer Wieland. „Da das Referendum innerparteilich motiviert war und auch die aktuelle innenpolitische Situation in Großbritannien unübersichtlich bleibe, nehme ich in der Frage, welches konkrete Resultat der Brexit haben werden, gar keine Wetten mehr an. Da halte ich inzwischen alles für möglich.“

Wir Deutschen sind im Grunde einer der Hauptgewinner nicht nur der Deutschen Einheit, sondern der Europäischen Union insgesamt. Dies haben zu einem großen Teil damit zu tun, dass das „wiedervereinigte Deutschland in einem geeinten Europa“ vor allem auch über das Wirken von Alt-Kanzler Helmut Kohl sowie heute Bundeskanzlerin Merkel Vertrauen und Verlässlichkeit glaubwürdig und glaubhaft vermittelt habe. Deutsch-

land sei, sobald man als einzig fairen Vergleich den pro Kopf Vergleich nehme, zudem alles andere als der „Zahlmeister Europas“ und zuweilen würde die Deutschen insoweit sogar den Eindruck machen, als ob sie sich selbst in einer moralischen Überlegenheit des vermeintlichen Opfers gefielen: „210 Euro netto pro Kopf und pro Jahr zahlen wir in Deutschland für die Veranstaltung Europa – ein vergleichsweise lächerlicher Beitrag für die Tatsache, dass wir am meisten von Europa profitieren“, so Wieland.

Den „Deal mit der Türkei“, bei dem wir umgerechnet „rund 80 Euro pro Nase pro Jahr“ zahlen würden, bezeichnete Rainer Wieland im Ganzen

gesehen als „ziemlich gescheit“. Einen ähnlichen „Handel“ sollte die Europäische Union so bald wie möglich auch mit Nordafrika hinbekommen, wo sich viele Fluchtwillige angesichts der Misere „aus ihrer Sicht vernünftig verhielten“ und aus ihren Familienclans, zumeist ab dem unteren Mittelstand, in der Regel für 3000 bis 5000 Euro natürlich versuchen, würden, die „kräftigsten“ Hoffnungsträger aus ihrer Sicht nach Europa zu schicken. Das „Rausfischen“ sei unsere „Christenpflicht“, aber die Weiterreise könnte mit solchen Abkommen dann künftig auch weiter nach Süden erfolgen.

Der eigentliche geopolitische Imperativ Europas mit seinen nur rund 507 Millionen Bürgerinnen und Bürgern (gegenüber z.B. 1,2 Milliarden Chinesen) sei aber letzten Endes für uns alle die Frage, ob wir bei „G2/3 mit Werte und Standards setzend mit am Tisch sitzen, oder aber auf der Speisekarte“.

<<<



Aktuelles finden Sie unter
www.michael-donth.de

Klaus-Peter Schulze MdB in Dettingen

Gemeinsam mit seinem Bundestagskollegen Klaus-Peter Schulze (Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Naturschutz) besuchte unser Bundestagsabgeordneter Michael Donth MdB die Dettinger Rosstrieckellerei.

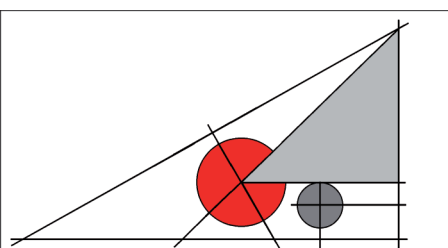
Die Dettinger Rosstrieckellerei will die Streuobstwiesen schützen, denn diese zählen zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas und sind eine einzigartige, landschaftsprägende Kulturlandschaft im Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Für die Produkte werden daher nur vollreife und gesunde Früchte von den alten edlen Apfel- und Birnensorten von den Streuobstwiesen zwischen Albtrauf und Erms verwendet. Auf den Dettinger Streuobstwiesen wachsen besonders alte Apfel- und Birnensorten, die es zu pflegen und erhalten gilt. Die Obstlieferanten erhalten für ihren Aufwand den dreifachen Marktpreis. Die handverlesenen Früchte werden sortenrein schonend gekeltert und mit einer speziellen Weinhefe langsam



kaltvergoren. Das aufwändige Verfahren trägt zum Erhalt der Aromen und der Spritzigkeit der Früchte bei und sorgt für eine außergewöhnliche Qualität und ein besonderes Geschmackserlebnis.

Die Philosophie der Dettinger Rosstrieckellerei lautet: Nur mit einem fairen Preis für die Obstbauern und mit Innovation und Tradition bei der Komposition der Produkte aus der heimischen Streuobstwiese kann der kulturelle Schatz „Streuobstwiese“ erhalten werden.

<<<



gogel team
architekten+ingenieure

architektur und tragwerksplanung
generalplanung
bausachverständiger

f.gogel@gogel.de
www.gogel.de

Waldrandstr. 5
72827 Wannweil
fon 0 71 21/95 24-0
fax 0 71 21/95 24-20



Klaus-Peter Schulze MdB in Römerstein

Der Unesco Geopark Schwäbische Alb hat kürzlich Besuch aus Berlin erhalten: CDU-Bundestagsabgeordneter Michael Donth hat seinen Parteikollegen Klaus-Peter Schulze auf die Schwäbische Alb in seine Heimatgemeinde eingeladen und den Steinbruch Rösch in Zainingen besucht. Beide Bundespolitiker sind große Unterstützer des Geoparks und wichtige Akteure im Geopark-Netzwerk. Denn beide gehören dem Tourismus-Ausschuss des Bundestags an. Dazu ist Klaus-Peter Schulze aus dem Wahlkreis Spree/Neiße im Umweltausschuss für die Großschutzgebiete zuständig – und damit auch für die Geoparks.

Siegfried Roth, der Geschäftsführer des Geoparks Schwäbische Alb, und sein Mitstreiter Heinz Sprenger vom Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg (ISTE) nutzten den Besuch der Bundespolitiker, um auf eine Misere des Geoparks vor allem im finanziellen Bereich aufmerksam zu machen.



Mitgliederversammlung CDU Bad Urach

Bei der Mitgliederversammlung der CDU Bad Urach Ende Juli 2017 wurden folgende fünf Mitglieder für 40-jährige Mitgliedschaft in der Christlich-Demokratischen-Union Deutschlands geehrt: Eberhard Abel, Petra Eberhard, Horst Reich, Katharina Stähler und Gerhard Steinhart.

Zudem wurde der Vorstand neu gewählt. Einstimmig wieder zum Vorsitzenden wurde Florian Weidlich gewählt. Seine Stellvertreterin bleibt Gisela Hummel (gleichzeitig Mitgliederbeauftragte) sowie Fritz Hummel Schatzmeister und Verena Schrade Schriftführerin. Beisitzer im Vorstand sind: Marc Basler, Matthias Buck und Timo Frank. Zu Kassenprüfern wurden Eberhard Abel und Bernhard Ströbele bestimmt.

Im Anschluss an die Wahlen stellte Michael Donth MdB das Regierungsprogramm „Für ein Deutschland, in dem wir gut und gerne leben.“ vor. <<<



Das „team.Donth“ ist einsatzbereit

Haustürwahlkampf – das war das Zauberwort des Wahlkampfseminars von Michael Donth am 15. Juli 2017. „Unser Vorteil als große Partei ist, dass wir dank unserer vielen Mitglieder ein starkes Netzwerk bis in jeden Winkel des Landes haben“, erklärte dazu Marian Bracht, der extra aus dem Berliner Adenauer-Haus auf die Engstinger Haid gekommen war, um die Unterstützer des Reutlinger Abgeordneten Donth auf den bevorstehenden Stimmenfang einzustimmen.

Die CDU will diesen Vorteil nun bewusst nutzen und ihre Wähler mit Hausbesuchen mobilisieren, um den eigenen Prozentbalken am Wahltag nach oben anzuheben. Dass dies möglich sei, hätten die

zurückliegenden Erfolge in den Ländern gezeigt, etwa die Wiederwahl Kramp-Karrenbauers im Saarland, erläuterte Bracht den rund 30 Seminarteilnehmern. Diese bekamen auch sonst einen ordentlichen technischen Input: etwa eine Bedienungsanleitung für die neue Wahlkampf-App, mit der die Resultate einzelner Hausbesuche erfasst werden sollen, oder eine Erklärung, weshalb in manchen Straßenzügen mehr potentielle Unionswähler zu finden seien als anderswo und woran das Programm diese erkenne. Aber: „Alles absolut legal“, betonte Donth, um Datenschutzbedenken zuvorkommen. Die Analyse basiere auf eingekauften Zahlen von dimap oder gar komplett öffentlich zugänglichen Daten.

Da jedoch nicht Diagramme sondern Übungen die Meister machen, bekamen die Wahlkämpfer live vorgeführt, welche Menschentypen sie hinter den Haustüren erwarten könnten. Je drei Mal te-

steten die Teilnehmer ihre Überzeugungskraft gegenüber einem treuen CDU-Anhänger, einem uninteressierten Wahlmuffel und einem aufgebrachten Politikkritiker. Die Lehren aus den unterschiedlichen Begegnungen sollen den Wahlkämpfern helfen, immer souverän für die Wiederwahl des Reutlinger Abgeordneten und die CDU werben zu können.

Für den inhaltlichen Aspekt war dann Michael Donth selbst zuständig. Zumindest für den Themenkomplex Verkehr und digitale Infrastruktur, denn im gleichnamigen Ausschuss ist der ehemalige Römersteiner Bürgermeister seit 2013 ständiges Mitglied. Weil aber mit Verkehrsthemen allein keine Wahl zu gewinnen ist, hatte sich Donth für den sozialen Bereich seine Kollegin Gabriele Schmidt und für die innere Sicherheit Armin Schuster eingeladen. Das Trio der CDU-Abgeordneten stellte die politischen Schwerpunkte der jeweiligen Fachgebiete vor und gab Tipps für die Argumentation vor den Wählern.

Mehr als sechs Stunden der Information und Diskussion waren es am Ende, bis Michael Donth das Seminar beendete und seine Vorfreunde auf den gemeinsamen Wahlkampf verkündete. „Wir wollen die Chancen des neuen Systems nutzen“, gab er als Motto aus, „und an den Reutlinger Haustüren so viele Menschen wie möglich erreichen.“ Der Startschuss soll dann Anfang August fallen. Die Teilnehmer zeigten sich begeistert von den technischen und inhaltlichen Informationen in diesem zum ersten Mal angebotenen Schulungsformat. <<<



Aus dem Kreisverband / Aus den Vereinigungen im Bezirk und Kreis

Die innere Sicherheit dominiert den Wahlkampfauftakt

Der baden-württembergische Innenminister Thomas Strobl hat am Sonntag den Wahlkampf seines Reutlinger Parteifreundes Michael Donth mit einem Plädoyer für eine neue Europabegeisterung eröffnet. „Der aufgebaarte Sarg Helmut Kohls im Europaparlament ist ein politisches Vermächtnis“, sagte der CDU-Landesvorsitzende in der Wittumhalle, „also reden wir nicht schlecht, sondern gut über Europa.“ Nichts würde sich zum Besseren ändern, gäbe es die Europäische Union nicht, so Strobl weiter. Dies gelte besonders für den „Exportweltmeister Baden-Württemberg“, dessen Stärke gerade vom Handel mit dem Ausland hänge.

Gastgeber Michael Donth, der am 24. September sein Direktmandat für den Bundestag verteidigen will, nutzte den Vormittag, um seine Mitstreiter auf die kommenden acht Wochen Wahlkampf einzustimmen. So solle am Wahltag feststehen, dass die CDU stärkste bundespolitische Kraft sei, Angela Merkel Kanzlerin bleibe und Rot-Rot-Grün verhindert sei, forderte Donth.

Ob der Verschuldungsstopp, das Erreichen der Vollbeschäftigung, die Abkehr von der SPD-geführten Bildungspolitik oder die neue Eine-Milliarde-Euro-Digitalisierungsstrategie – dies alles seien Erfolge der Regierungsarbeit der Union in Baden-Württemberg, verkündete Strobl. „Die Grünen machen zwar mit, aber der Treiber in diesen Fragen ist die CDU“, betonte Strobl.

Die „Amoktat“ in einem Konstanzer Club am Samstagabend gab der Rede des Innenministers



einen beklemmenden Anlass. Für Strobl ein Grund mehr, die Polizei weiter zu stärken. Etwa mit Body-Cams, die nach erfolgreichen Tests in Baden-Württemberg als erstem Bundesland ab dem kommenden Frühjahr eingesetzt werden sollen, mit bester Ausrüstung wie auch Bewaffnung oder schlicht mit weiteren Einstellungen, um noch mehr Polizisten in die Reviere und auf die Straße zu bringen.

In dieselbe Kerbe schlug auch Michael Donth. „Die CDU war schon immer die Partei, die auch

dann hinter unserer Polizei steht, wenn andere Politiker zunächst die gewalttätigen Steinwerfer oder Autoanzünder verteidigen“, sagte der Reutlinger Abgeordnete. Künftig solle Videoüberwachung an öffentlichen Plätzen die Arbeit der Sicherheitsbeamten unterstützen. Hier sei Opferschutz wichtiger als fein-differenzierter Datenschutz, so Donth.

Die Hauptkonkurrenz verortet der ehemalige Römersteiner Bürgermeister klar links von der Union. Die Abstimmung über die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare diene Donth als Beweis dafür. „Da stand der linke Block wie eine Eins, ohne Abweichter“, mahnte Donth. „Kein Blatt passte zwischen Oppermann, Hofreiter und Wagenknecht. Das ist die politische Alternative, die im Raume steht.“

Mit dem Auftakt in Rommelsbach startet für Donth die heiße Phase des Wahlkampfs, in der der Reutlinger Abgeordnete auch einige Politikprominenz begrüßen kann. Neben Kanzlerin Angela Merkel selbst, die am 9. September zum baden-württembergischen Landtag der CDU in der Reutlinger Stadthalle erwartet wird, haben auch Kanzleramtschef Peter Altmaier, Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen und Verkehrsminister Alexander Dobrindt, Besuche im Reutlinger Wahlkreis angekündigt. <<<

Kordula Kovac MdB in Metzingen

Gemeinsam mit der weinbaupolitischen Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Kordula Kovac MdB, besuchte unser Bundestagsabgeordneter Michael Donth zunächst das Obstbaumuseum in Glens. Nach einem Rundgang auf dem kleinen Birnenweg durch das Streuobstparadies stellten sich die beiden Bundestagsabgeordneten bei einem Vesper den Fragen der zahlreich anwesenden Obstbauern und Schnapsbrennern.

Anschließend ging es weiter nach Metzingen in die Vinothek zu einem Gespräch mit den Winzern der Weingärtnergenossenschaft. Kirschessigfliege, Hagel, Frost und Pflanzenschutz waren die Themen des Abends. <<<



Kreismitgliederversammlung der Frauen Union



Bei der Kreismitgliederversammlung der Frauen Union Ende Juni 2017 wurde der Kreisvorstand neu gewählt. Einstimmig wurde Silke Kurz wieder zur Kreisvorsitzenden gewählt. Stv. Vorsitzende sind Steffi-Melanie Kemmler (gleichzeitig auch Internetbeauftragte), Simone Niquet und Katalin Simon. Neue Schatzmeisterin ist Valérie Neumann. Ebenfalls neu im Amt der Beauftragten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist Brigitte Werner. Schriftführerin bleibt Corinna Leibfritz. Zu Beisitzerinnen im Vorstand wurden gewählt: Simone Beck, Annette Göbel, Corinna Haifinger, Gerda Koppi, Brigitte Roll, Rita Singer, Tatjana Stückle, Birgit von Vacano, Christa Wais und Elisabeth Zimmermann. In den Kreisvorstand kooptiert wurden Ann-Cathrin Deyle, Iris-Margarethe Lorenz und Waltraud Ruoff. <<<

Aus den Vereinigungen und Arbeitskreisen im Bezirk und Kreis

Silke Kurz als Vorsitzende der Frauen Union Württemberg-Hohenzollern im Amt bestätigt

Die Delegierten sprachen Rechtsanwältin Silke Kurz erneut ihr Vertrauen aus. Auf dem Bezirksdelegiertentag in Riederich konnte Silke Kurz sich über ein überwältigendes Wahlergebnis und das Vertrauen aus allen Kreisverbänden freuen.

Die wiedergewählte Vorsitzende Silke Kurz erklärte: „Es freut mich insbesondere, dass mir wiederholt das großartige Vertrauen in meine Person und in meine Arbeit als Vorsitzende entgegengebracht wurde. Dies bestätigt mich in meinem Tun und in meiner Haltung zu wichtigen Themen für die Frauen in unserem Bezirk und dafür bedanke ich mich herzlich. Gern engagiere ich mich auch weiterhin für die Anliegen von uns Frauen, welche äußerst vielfältig sind. So gilt es weiterhin hart in der Sache um die Gleichstellung zu kämpfen – in vielen Lebensbereichen aber auch innerparteilich bedarf es hier auch in Zukunft klarer Worte und der Durchsetzung von berechtigten Ansprüchen von Frauen.“

Silke Kurz bedankte sich nochmals herzlich bei ihrer Vorgängerin im Amt, Frau Maria Bösch, und schlug den Delegierten vor, Frau Maria Bösch vor dem Hintergrund ihrer großartigen Arbeit und herausragenden Engagements für die Frauen Union Württemberg-Hohenzollern zur Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Große Unterstützung fand dieser Antrag auch bei der Bundesvorsitzenden der Frauen Union der CDU Frau Parl. Sts. Annette



Widmann-Mauz MdB und der ehemaligen Europa-Abgeordneten Frau Elisabeth Jeggle. Diesem Vorschlag folgte die Delegiertenversammlung einstimmig und ernannte Frau Maria Bösch zur Ehrenvorsitzenden der Frauen Union Württemberg-Hohenzollern.

Silke Kurz bedankte sich für die große Unterstützung insbesondere der Bundesvorsitzenden der Frauen Union der CDU Frau Parl. Sts. Annette Widmann-Mauz MdB, der Landesvorsitzenden der Frauen Union Württemberg-Hohenzollern und Europa-Abgeordneten Frau Dr. Inge Gräßle und dem CDU-Bezirksvorsitzenden Thomas Bareiß MdB. Ihr Dank galt ebenso dem bisherigen FU Bezirksvorstand und Silke Kurz freut sich auf die gute Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Vor-

stand: stv. Vorsitzende: Christine Jerabek, Brigitte Roll, Isolde Weggen, Finanzreferentin Christine Lambrecht, Schriftführerin Anna-Elisabeth Heller, Presse Ute Schwarzenberger, Internetreferentin Steffi-Melanie Kemmler mit den Beisitzern Gabriele Bentele, Doris Beuter, Brigitte Doster, Gabriele Gaiser, Monika Hipp, Regina Hofmann, Cornelia Hohmann, Brigitte Mesch, Simone Niquet, Gabriele Stümke, Sofie Weiler und Mechthild Wieland.

Inhaltlich stand der Delegiertentag im Zeichen der Umbrüche in der Außenpolitik. Der ehemalige Bundestagsabgeordnete und Verteidigungspolitische Sprecher der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag, Herr Ernst-Reinhard Beck, nahm sich gern die Zeit und informierte als ausgewiesener Experte zu den aktuellen Umbrüchen in der Außenpolitik. Sein Vortrag und die anschließende Diskussion zeigte sehr deutlich, wie wichtig eine gemeinsame Werteordnung auf europäischer Ebene und eine stabile Weltordnung sind – für jeden Einzelnen von uns.

„Die Frauen Union zeigt damit einmal mehr, dass wir uns nicht nur berufen fühlen, uns um die sogenannten „klassischen Frauenthemen“ zu kümmern, nein, wir Frauen mischen uns ein und zeigen Kompetenz und Präsenz in allen Lebensbereichen, auch in Fragen der inneren und äußeren Sicherheit,“ so Silke Kurz.

Als Bezirksvorsitzende gehört Silke Kurz dem Landesvorstand der Frauen Union Baden-Württemberg an und ist beratendes Mitglied des Bezirksvorstandes der CDU Württemberg-Hohenzollern. „Dies sichert die Möglichkeit der Präsenz, Einflussnahme und Vernetzung in der Partei.“, so Silke Kurz. <<<

Jugendaktionstag in Lichtenstein – Junge Union Lichtenstein beteiligt sich

Mit Begeisterung und Elan warfen die kleinen Gäste des diesjährigen Lichtensteiner Kinder- und Jugendaktionstags auf die eigens vorbereiteten Dosen der Jungen Union (JU). In den vorhergehenden Wochen mussten die Mitglieder des örtlichen Verbands viele leckere Ravioli essen, um pünktlich zum Event rund um die Lichtensteinhalle genug Dosen zu haben. Die Metall Dosen wurden blau-weiß angesprüht – in den Farben der Jungen Union, die gleichzeitig auch die Farben der Gemeinde Lichtenstein sind.

Alle Teilnehmer bekamen für einen kleinen Unkostenbeitrag tolle Gewinne und unter allen, die alle Dosen abräumten, wurden noch große Hauptgewinne am Ende des Tages verlost. Die attraktiven Preise wurden der JU dankenswerterweise von den örtlichen Banken, der Gemeinde und des Tourismusvereins Sonnenalb bereitgestellt. Am Stand der Jungen Union, an dem auch kühle Getränke verkauft wurden, konnte Ortsvorsitzender Lukas Felder im Verlauf des



Nachmittags den stellvertretenden Landesvorsitzenden Manuel Hailfinger und den Bürgermeister Peter Nußbaum begrüßen. Dank geht an Kai Bakonyi, der die Dosen lackierte und an Timo Plankenhorn aus Pfullingen, der den Stand personell mit unterstützte. <<<

Junge Union startet Tür-zu-Tür-Wahlkampf mit App

Anfang August startete die Junge Union unter Führung der Kreisvorsitzenden Valérie Neumann mit unserem Bundestagskandidaten Michael Donth MdB in der Reutlinger Oststadt in den Tür-zu-Tür-Wahlkampf mit App. Der Tür-zu-Tür-Wahlkampf soll in den kommenden Wochen im gesamten Wahlkreis stattfinden. Unter www.connect17.de können Sie sich ebenfalls als Unterstützer für den Tür-zu-Tür-Wahlkampf registrieren. Wer die connect17-App nicht nutzen möchte, kann auch klassisch Klemmbrettzettel zur Dokumentation des Tür-zu-Tür-Wahlkampfes nutzen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Wahlkampfleiter von Michael Donth. Die Kontaktdaten von Jens Mekiska lauten: 0176/56506012 oder jens@mekiska.info. <<<

DIETRICH RUCKH BAUUNTERNEHMUNG

BONHOLZSTRASSE 12
71111 WALDENBUCH

TELEFON 071 57 / 228 59
TELEFAX 071 57 / 95 48



Herausgeber:

CDU-Kreisverband Reutlingen
 Seestraße 6-8, 72764 Reutlingen, Telefon 071 21 / 3 85 40, Fax 38 54 30
 E-Mail: post@cdu-reutlingen.de

Verantwortlich:

Kreisleiter: Jan-Philipp Scheu (jan-philipp.scheu@cdu-reutlingen.de)
 Landesteil: Michael Panzram, Landespressesprecher der CDU Baden-Württemberg
 Heilbronner Str. 43, 70191 Stuttgart, Tel. 07 11 / 66 904-0, Fax - 50
 E-Mail: presse@cdu-bw.de

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:

SDV Service-Gesellschaft für Druck, Verlag und Vertrieb mbH, Augustenstr. 44, 70178 Stuttgart
 Tel. 0711 66905-0, Fax -99, E-Mail CDUintern: intern@sdv-stuttgart.de, Anzeigen: anzeigen@sdv-stuttgart.de
 Geschäftsführer: Karin Richter (-12) und Reiner v. Bronewski (-11), Fax -55
 Anzeigen: Dieter Klauke (-27); Gestaltung dieses CDUintern: Ilona Goldner-Schäufele (-15)

Beauftragter für die Insertion: Siegfried Braun, E-Mail: siegfried.braun@cduintern.de

Bezugspreis: CDUintern ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Reutlingen. Es erscheint 2-monatlich und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

Junge Union Stuttgart und Junge Union Reutlingen erarbeiten Beschlusspapier zur Luftreinhaltung

Am 23. Juli 2017 fand die gemeinsame Kreisausschusssitzung der JU-Kreisverbände Reutlingen und Stuttgart im Luftkurort Sonnenbühl-Erfingen statt. Nach einer Führung durch die Bärenhöhle, einer der meistbesuchten Höhlen Deutschlands, begann die gemeinsame Sitzung mit rund 20 Teilnehmern aus beiden Kreisverbänden. Das vorrangige Thema war die Feinstaubbelastung, welche sowohl Stuttgart als auch Reutlingen betrifft und beschäftigt. Nach reger Diskussion wurde ein Beschlusspapier verabschiedet, welches verschiedene Lösungsansätze enthält. Maximilian Mörseburg, Kreisvorsitzender der JU Stuttgart, betont: „Dass die Stadt Stuttgart ein Problem mit Feinstaub hat steht außer Frage, aber Fahrverbote sind sicherlich nicht die Lösung dafür. Vielmehr muss in Zukunft auf intelligenten Verkehrsfluss und innovative Lösungen beim Straßennetz gesetzt werden.“ Valérie Neumann, Kreisvorsitzende der Jungen Union Reutlingen, fügt hinzu: „Für die Junge Union, sowohl in Stuttgart als auch in Reutlingen, ist die Luftreinhaltung ein zentraler Punkt in der Umweltpolitik. Wichtige Lösungsansätze dafür sind auch der Ausbau und vor allem die Weiterentwicklung des ÖPNV. Man darf auch nicht außer Acht lassen, dass die zuverlässige Anbindung der ländlichen Gebiete an die Mittel- und Oberzentren verhindert, dass unnötiger Autoverkehr in die Städte kommt.“ Darüber hinaus fordert die Junge Union eine deutliche Beschleunigung der Planung von Verkehrsprojekten, unter anderem durch eine Vereinfachung des Planungsrechts. Die Mittel für solche notwendigen Projekte sind vorhanden, aber die Planung kommt nicht hinterher und verzögert somit wichtige Fortschritte. Die Junge Union fordert zudem den Ausbau von Park+Ride-Parkplätzen im Umland von feinstaubbelasteten Regionen, um die Menge des Individualverkehrs in die Zentren hinein zu reduzieren.

Die Junge Union in Stuttgart und Reutlingen lehnt generelle Fahrverbote und auch ein Dieserverbot ab. Es ist Zeit für intelligentere Lösungen.



Aktuelle Termine finden Sie unter www.cdu-kreis-reutlingen.de oder www.michael-donth.de

STAHLSCHROTT · NE-METALLE · BAUSCHUTT · ABFALL-VERWERTUNG · CONTAINER & LOGISTIK
 BERATUNG & KONZEPTE · ALTHOLZ · DEMONTAGEN · PRODUKTVERSCHROTTUNG

Rohstoffverwertung Reutlingen GmbH & Co. KG
 Sondelfinger Straße 8 · 72760 Reutlingen · info@rv-reutlingen.de · www.rv-reutlingen.de

SchroMet GmbH & Co. KG
 Daimlerstr. 17 · 72147 Nehren · info@schromet.de · www.schromet.de

CDU WEINDORF-TREFF

Einladung zum CDU Weindorf-Treff

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,
 auch in diesem Jahr nutzen wir das Reutlinger Weindorf, um uns in gemütlicher Runde zu treffen und einen schönen, unterhaltsamen Abend zu verbringen.
 Ich möchte Sie recht herzlich einladen zum



CDU Weindorf-Treff am Freitag, 1. September 2017, 18.00 Uhr in die Laube „lauba-mäxle“ Maximilian.

Bitte teilen Sie der Kreisgeschäftsstelle bis zum 29. August 2017 unter post@cdu-kreis-reutlingen.de mit, ob Sie am CDU Weindorf-Treff teilnehmen können.

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen in Reutlingen.

Mit freundlichen Grüßen

Manuel Hailfinger

Ihr „Bau-Partner“ für:

Schlüsselfertigbau Umbau / Anbau / Ausbau Sanierung / Renovierung



BAUMEISTER HAUS **MHB STUMM** **HAUS STEIN MIT AUF GRUND STEIN**
 Bauunternehmung GmbH
 72525 MÜNSINGEN
 Telefon 073 81 / 93 61-0 · www.mhb-stumm.de